



Schulinterner Lehrplan des Gymnasiums Holthausen für das Fach Englisch in der Sekundarstufe I

Gemäß des Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums –
Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein Westfalen: Englisch

Erstellt und beschlossen durch die Fachkonferenz Englisch (April 2018)



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-------|
| 1. Allgemeine Informationen zum Fach Englisch am Gymnasium Holthausen in der Sekundarstufe I | 2 |
| 2. Überblick der zu erwerbenden Kompetenzen | 2 |
| 3. Fachinterne Vorgaben zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung | 3-8 |
| 3.1 Allgemeine Hinweise zur Leistungsbewertung im Fach Englisch | |
| 3.2 Kriterien für die schriftliche Lernerfolgsüberprüfung in den Jahrgangsstufen 5-6 | |
| 3.3 Kriterien für die schriftliche Lernerfolgsüberprüfung in den Jahrgangsstufen 7-9 | |
| 3.4 Hinweise zum Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“ | |
| 4. Schulinterne Lehrpläne für die Jahrgangsstufen 5 – 9 | 9-18 |
| 4.1 Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 5 | |
| 4.2 Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 6 | |
| 4.3 Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 7 | |
| 4.4 Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 8 | |
| 4.5 Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 9 | |
| 5. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | 19 |
| 6. Individuelle Förderung und Binnendifferenzierung | 19-20 |
| 7. Anhang | |
| 7.1 Lernportfolio Jahrgangsstufe 5 | |
| 7.2 Leistungsrückmeldung | |
| 7.3 Beobachtungsbogen (Sonstige Mitarbeit) | |
| 7.4 Evaluation des Unterrichts | |
| 7.5 Korrekturschlüssel | |
| 7.6 Vorlage Lern- und Förderempfehlung | |



1. Allgemeine Informationen zum Fach Englisch am Gymnasium Holthausen

Das Fach Englisch wird am Gymnasium Holthausen als fortgeführte Fremdsprache von der 5. Jahrgangsstufe bis zum Abitur unterrichtet. In der 5. Jahrgangsstufe werden die vier vorgeschriebenen Unterrichtsstunden Englisch durch eine Förderstunde und eine Stunde Sprache Spezial ergänzt. In der Jahrgangsstufe 6 besteht für die Schülerinnen und Schüler¹ im Rahmen der Differenzierung weiterhin die Möglichkeit Sprache Spezial zu belegen.

Seit dem Schuljahr 2015 / 2016 wird mit dem Lehrwerk English G Access gearbeitet.

Der in der Grundschule begonnene Fremdspracherwerb wird in der Jahrgangsstufe 5 fortgeführt. Neben der Festigung und Erweiterung der Lexik, erfolgen die Bewusstmachung von grammatischen Strukturen und der Erwerb von kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen sowie Lern- und Arbeitstechniken.

Die englische Grammatik wird in den Jahrgangsstufen 5-7 vermittelt und in den Stufen 8 und 9 wiederholt und vertieft. Als Ergänzung zum Lehrwerks werden in Absprache mit den Lerngruppen Lektüren zur Erweiterung der kommunikativen Kompetenz gelesen, so zum Beispiel in Jahrgangsstufe 5 „The visitors“.

In den Jahrgangsstufen 8 und 9 können interessierte Schülerinnen und Schüler im Wahlpflichtbereich einen bilingualen Kurs Englisch / Geschichte wählen. In diesem Kurs beschäftigen sie sich - vorwiegend in der Unterrichtssprache Englisch - in der Stufe 8 mit englischer und in der Stufe 9 mit amerikanischer Geschichte und können so Kenntnisse und methodische Fähigkeiten erwerben, von denen sie im Englischunterricht der Oberstufe profitieren können.

2. Überblick der zu erwerbenden Kompetenzen in Sek I²:

| | | |
|--|--|---|
| <p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Lebensgestaltung - Ausbildung/Schule - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Berufsorientierung • Werte, Haltungen und Einstellungen • Handeln in Begegnungssituationen | <p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hörsehverstehen • Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - an Gesprächen teilnehmen - zusammenhängendes Sprechen • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung | <p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Intonation • Wortschatz • Grammatik • Orthographie |
| <p>Unterrichtsvorhaben</p> | | |
| <p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Leseverstehen • Sprechen und Schreiben • Umgang mit Texten und Medien • selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen | | |

¹ Im Folgenden SuS

² vgl. Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein Westfalen: Englisch 19 – 21



Hinweis:

Im Folgenden werden die Kompetenzen wie folgt abgekürzt:

- KK:** kommunikative Kompetenz
IK: interkulturelle Kompetenz
MK: methodische Kompetenz
VSM/SK: Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

3. Fachinterne Vorgaben zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

3.1 Allgemeine Hinweise zur Leistungsbewertung im Fach Englisch

- Die Leistungsbewertung basiert auf den Vorgaben des Kernlehrplans und den Richtlinien NRW für das Fach Englisch.
- Leistungsbewertungen sind ein kontinuierlicher Prozess. Bewertet werden alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen.
- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Bewertet werden Umfang der Kenntnisse, die methodische Selbstständigkeit in ihrer Anwendung sowie die sachgemäße schriftliche und mündliche Darstellung bezogen auf sprachliche Richtigkeit, fachsprachliche Korrektheit, gedankliche Klarheit und eine der Aufgabenstellung angemessene Ausdrucksweise.
- Bei Gruppenarbeiten wird die jeweils individuelle Schülerleistung beurteilt.

Klassenarbeiten

- Klassenarbeiten dienen der schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse.
- In den Jahrgangsstufen 5 - 7 werden 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr gestellt (Dauer: bis zu 45 Minuten). In der Jahrgangsstufe 8 werden insgesamt 5 Klassenarbeiten gestellt (Dauer: bis zu 90 Minuten) und es wird eine Lernstandserhebung durchgeführt. In der Jahrgangsstufe 9 werden 2 Klassenarbeiten (Dauer: bis zu 90 Minuten) pro Halbjahr gestellt.
- Die Aufgabenkomplexität und der Anteil geschlossener und halboffener Aufgaben und freier Textproduktion, richten sich nach der Progression des Fremdsprachenunterrichts.
- Die Klassenarbeiten bestehen aus Substitutions- und Transformationsübungen sowie Lückentexten und aus offenen Aufgaben zur freien Textproduktion.
- Die Aufgabenstellungen können sich auf adaptierte oder authentische Lese-, Hör- und Bildtexte beziehen und zielen auf die inhaltliche Wiedergabe von Informationen (z.B. das Beantworten von Fragen), kommunikative Grundfertigkeiten (u.a. Beschreibung von Personen, Wegbeschreibung, Meinungsäußerung) und das Erstellen bestimmter Textsorten (Brief, Dialog, etc.) ab.
- Im Textteil wird sowohl die inhaltliche Leistung als auch die Darstellungs- und sprachliche Leistung (Kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen, Sprachrichtigkeit) beurteilt.
- Die Benutzung eines Wörterbuches ist nicht vorgesehen.

Als Richtlinie für die Vergabe der Noten gilt folgender Vorschlag:

| Erbrachte Leistung in % | Note | Definition ³ |
|-------------------------|--------------|--|
| 100 % - 87,5 % | sehr gut | die Leistung entspricht den Anforderungen im besonderen Maße |
| 87 % - 75 % | gut | die Leistung entspricht den Anforderungen voll |
| 74,5 % - 62,5 % | befriedigend | die Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen |

³ vgl. Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (15. Februar 2005) § 48



| | | |
|---------------|-------------|---|
| 62 % - 50 % | ausreichend | die Leistung weist Mängel auf, aber entspricht im Ganzen den Anforderungen |
| 49,5 % - 25 % | mangelhaft | die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können |
| 24,5 % - 0 % | ungenügend | die Leistung entspricht nicht den Anforderungen und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können |

3.2 Kriterien für die schriftliche Lernerfolgsüberprüfung: Jahrgangsstufen 5 – 7

Das folgende Beispiel ist ausgelegt für eine offene Aufgabe, in der maximal 72 Punkte erreicht werden können. Im Verlauf der Jahrgangsstufen 5/6 ist anzustreben, die Bewertung der offenen Aufgaben in zunehmendem Maße an der angegebenen prozentualen Gewichtung zu orientieren.

Punkteverteilung: Inhalt (40% → 30 Punkte), Sprache (60 % → 42 Punkte)

Sprache:

Kommunikative Textgestaltung (ca. 30% → 12 Punkte)

Beispiel:

Der Prüfling ...

- erstellt einen durchgängig verständlichen und flüssig lesbaren Text. (50% → 6 Punkte)
- stellt die einzelnen Gedanken in klarer Orientierung an der Aufgabenstellung, sinnvoll geordnet und ohne unnötige Wiederholungen dar. (50% → 6 Punkte)

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (ca. 30% → 12 Punkte)

Der Prüfling ...

- bedient sich eines angemessenen und differenzierten allgemeinen Wortschatzes und eines adäquaten thematischen Wortschatzes sowie textsortenspezifisch relevanter Redemittel (z.B. *connectives*, Redemittel der Meinungsäußerung, Interpretationswortschatz). (50% → 6 Punkte)
- bildet des Öfteren auch komplexere Sätze und variiert den Satzbau (z.B. Parataxe und Hypotaxe). (50% → 6 Punkte)

Sprachliche Korrektheit (ca. 40% → 18 Punkte)

Kriterien für Punktezuweisung 'Sprachliche Korrektheit':

| Orthographie | | | |
|--|--|--|--|
| 0 Punkte | 1 -2 Punkte | 3 – 4 Punkte | 5 – 6 Punkte |
| In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen durchweg und verursachen Missverständnisse. | Es sind zahlreiche Rechtschreibfehler feststellbar, die das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigen. | Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar, die das Lesen und Verstehen aber nicht wesentlich beeinträchtigen. | Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin. |
| Grammatik | | | |
| 0 Punkte | 1 -2 Punkte | 3 – 4 Punkte | 5 – 6 Punkte |
| In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse. | Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes. Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird. | Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) weitgehend fehlerfrei. Das Lesen des | Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Prüfling Risiken beim Verfassen des |



| | | | |
|--|--|---|--|
| | | Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert. | Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen. |
|--|--|---|--|

| Wortschatz | | | |
|--|---|---|--|
| 0 Punkte | 1 -2 Punkte | 3 – 4 Punkte | 5 – 6 Punkte |
| In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse. | Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Wortgebrauch ist jedoch nicht so fehlerhaft, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird. | Vereinzel ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar. Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen. | Der Wortgebrauch (Struktur und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg treffend und angemessen. |

3.3 Kriterien für die schriftliche Lernerfolgsüberprüfung: Jahrgangsstufen 7 – 9

Das folgende Beispiel ist ausgelegt für eine offene Aufgabe, in der maximal 72 Punkte erreicht werden können.

Punkteverteilung: Inhalt (40% → 30 Punkte), Sprache (60 % → 42 Punkte)

Sprache:

Kommunikative Textgestaltung (ca. 28% → 12 Punkte)

Beispiel:

Der Prüfling ...

- erstellt einen durchgängig verständlichen und flüssig lesbaren Text. (50% → 6 Punkte)
- stellt die einzelnen Gedanken in klarer Orientierung an der Aufgabenstellung, sinnvoll geordnet und ohne unnötige Wiederholungen dar. (50% → 6 Punkte)

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (ca. 36% → 12 Punkte)

Der Prüfling ...

- bedient sich eines angemessenen und differenzierten allgemeinen Wortschatzes und eines adäquaten thematischen Wortschatzes sowie textsortenspezifisch relevanter Redemittel (z.B. *connectives*, Redemittel der Meinungsäußerung, Interpretationswortschatz). (40% → 6 Punkte)
- verwendet überwiegend eigene Formulierungen und Satzmuster in seinem Text. (20% → 3 Punkte)
- bildet des Öfteren auch komplexere Sätze und variiert den Satzbau (z.B. Parataxe und Hypotaxe). (40% → 6 Punkte)

Sprachliche Korrektheit (ca. 36% → 15 Punkte)

Kriterien für Punktezuweisung 'Sprachliche Korrektheit':

| Orthographie | | | |
|--|--|--|--|
| 0 Punkte | 1 -2 Punkte | 3 Punkte | |
| In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen durchweg und verursachen Missverständnisse. | Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) weitgehend frei von Verstößen gegen die Regeln der Rechtschreibung. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt. | Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin. | |



| Grammatik | | | |
|--|--|--|---|
| 0 Punkte | 1 -2 Punkte | 3 – 4 Punkte | 5 – 6 Punkte |
| In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse. | Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes. Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird. | Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) weitgehend fehlerfrei. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert. | Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Prüfling Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen. |
| Wortschatz | | | |
| 0 Punkte | 1 -2 Punkte | 3 – 4 Punkte | 5 – 6 Punkte |
| In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse. | Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Wortgebrauch ist jedoch nicht so fehlerhaft, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird. | Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar. Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen. | Der Wortgebrauch (Struktur und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg treffend und angemessen. |

3.4 Allgemeine Hinweise zum Beurteilungsbereich „sonstigen Mitarbeit“

- Dem Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“ kommt der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich „Klassenarbeiten“.
- Die Beurteilungsmaßstäbe beziehen sich auf Kontinuität, Qualität (inhaltlich und insbesondere sprachlich), Selbstständigkeit und Komplexität der Beiträge. Im Verhältnis ist die sprachliche Darstellung und Korrektheit stärker zu bewerten als die inhaltliche Qualität der Beiträge.
- Die Beurteilungsgrundlagen beinhalten Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Hausaufgaben, mündliche und schriftliche Übungen, Kurzreferate, Protokolle, Mitarbeit in Projekten, Unterrichtsmitschriften, Lerntagebuch oder Portfolio.
- Die schriftliche Übung bietet die Möglichkeit, den Unterrichtsstoff der letzten Stunden abzu prüfen. Die Aufgabenstellung ergibt sich direkt aus dem Unterricht und bezieht sich auf grammatische, inhaltliche und methodische Aspekte oder den Wortschatz.
- Die SuS werden von Beginn an geschult ihre eigene Mitarbeit korrekt einzuschätzen. In erster Linie wird dies in regelmäßigen individuellen Gesprächen zum Lernprozess und Leistungsstand gefördert. Des Weiteren eignen sich insbesondere in den Jahrgangsstufen 5 – 6 Reflektionsbögen zu Mitarbeit und Arbeitsverhalten im Unterricht.⁴

Der Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“ umfasst:

- kurze schriftliche Übungen (z.B. Grammatikteste, Textproduktion)
- Wortschatzkontrolle (z.B. Vokabelteste)
- Überprüfung des Hör- und Leseverstehens
- vorgetragene Hausaufgaben
- Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase
- individuelle Unterrichtsbeiträge
- kooperative Leistungen in der Gruppenarbeit

⁴ Siehe Anhang



- Ergebnisse von Projektarbeit
- Referate

Als Richtlinie für eine Kriterien orientierte Rückmeldung zur sonstigen Mitarbeit kann folgendes Raster verwendet werden:

| Definition | Mögliche Kriterien |
|---|--|
| sehr gut die Leistung entspricht den Anforderungen im besonderen Maße | <p>Kontinuität: Ich arbeite in jeder Stunde immer mit.</p> <p>Qualität in Sprache und Inhalt: Ich nutze möglichst häufig die Gelegenheit zur Gesprächseröffnung. Ich steuere häufig neue Ideen bei und entwickle die meiner Mitschüler weiter. Meine Beiträge sind gedanklich stringent, klar und flüssig. Ich beherrsche Aussprache und Grammatik sehr sicher und spreche nahezu fehlerfrei. Ich verwende einen präzisen, differenzierten und variablen Wortschatz und breites und ein differenziertes Repertoire an Strukturen nahezu fehlerfrei. Ich drücke mich immer klar und präzise aus.</p> <p>Arbeitsverhalten: Ich höre immer zu und gehe sachlich auf andere ein. Ich arbeite immer konzentriert, zügig und zielgerichtet mit. Ich verhalte mich immer fair und wertschätzend.</p> <p>Zuverlässigkeit und Organisation: Ich habe immer alle Materialien mit und mache immer vollständig die Hausaufgaben. Meine Mitschriften (Heft, Ordner, Portfolio) sind vollständig und ordentlich.</p> |
| gut die Leistung entspricht den Anforderungen voll | <p>Kontinuität: Ich arbeite in jeder Stunde mehrfach mit.</p> <p>Qualität in Sprache und Inhalt: Ich nutze selten die Gelegenheit zur Gesprächseröffnung. Ich steuere häufig neue Ideen bei, nehme Äußerungen meiner Mitschüler auf und kommentiere und erweitere sie. Ich beherrsche Aussprache und Grammatik sicher. Ich drücke mich meistens klar und präzise aus.</p> <p>Arbeitsverhalten: Ich höre zu und gehe sachlich auf andere ein. Ich arbeite meist konzentriert, zügig und zielgerichtet mit. Ich verhalte mich meist fair und wertschätzend.</p> <p>Zuverlässigkeit und Organisation: Ich habe immer alle Materialien mit und mache fast immer vollständig die Hausaufgaben. Meine Mitschriften (Heft, Ordner, Portfolio) sind weitgehend vollständig und ordentlich.</p> |
| befriedigend die Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen | <p>Kontinuität: Ich arbeite in jeder Stunde mit.</p> <p>Qualität in Sprache und Inhalt: Ich eröffne fast nie das Gespräch und warte lieber erstmal ab. Ich steuere manchmal neue Ideen bei, es fehlt allerdings häufig die Anbindung an bisher Gesagtes. Ich mache durchaus Fehler in Aussprache und Grammatik, kann mich aber häufig selbst korrigieren. Meine Beiträge sind nicht immer präzise und leiden unter Schwächen im Wortschatz.</p> <p>Arbeitsverhalten: Ich gehe manchmal auf andere ein. Ich kann mich nicht immer auf die gestellten Aufgaben konzentrieren.</p> <p>Zuverlässigkeit und Organisation: Ich habe meist alle Materialien mit und mache meist hinreichend die Hausaufgaben. Meine Mitschriften (Heft, Ordner, Portfolio) sind nicht ganz vollständig und/oder unordentlich.</p> |
| ausreichend die Leistung weist Mängel auf, aber entspricht im Ganzen den Anforderungen | <p>Kontinuität: Ich arbeite häufig mit (wenn auch nicht in jeder Stunde).</p> <p>Qualität in Sprache und Inhalt: Ich steuere nur selten neue Ideen bei. Meine Beiträge sind meist reproduktiv und kleinschrittig. Manchmal wiederhole ich bereits Gesagtes. Aussprache und Grammatik sind häufig fehlerhaft. Es sind Defizite im Wortschatz erkennbar. Ich weiche immer wieder auf die deutsche Sprache aus.</p> <p>Arbeitsverhalten: Ich gehe selten auf andere ein. Meine Beiträge sind selten unterrichtsdienlich. Mein Verhalten zeigt wenig Wertschätzung für die Leistung anderer.</p> <p>Zuverlässigkeit und Organisation: Ich habe manchmal nicht die Materialien mit oder mache häufiger keine oder nur oberflächliche Hausaufgaben. Meine Mitschriften (Heft, Ordner, Portfolio) sind lückenhaft.</p> |
| mangelhaft die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass | <p>Kontinuität: Ich arbeite nur selten mit oder muss häufig aufgefordert werden.</p> <p>Qualität in Sprache und Inhalt: Meine seltenen Beiträge sind meist reproduktiv und kleinschrittig. Eingebrachte Beiträge wiederholen bereits Gesagtes. Aussprache und Grammatik sind fehlerhaft. Der Wortschatz ist sehr eingeschränkt und ich muss immer wieder auf die deutsche Sprache ausweichen.</p> <p>Arbeitsverhalten: Ich gehe nicht auf andere ein. Meine Beiträge sind nicht unterrichtsdienlich. Mein Verhalten zeigt keine Wertschätzung für die Leistung</p> |



die notwendigen
Grundkenntnisse
vorhanden sind

anderer. Ich verzögere den Arbeitsbeginn. Mein Sozialverhalten ist häufig destruktiv
Zuverlässigkeit und Organisation: Ich habe oft nicht die Materialien mit oder
keine Hausaufgaben. Meine Mitschriften (Heft, Ordner, Portfolio) existieren nicht.

4. Hinweis zu den Unterrichtsinhalten im schulinternen Lehrplan

Die schulinternen Lehrpläne sind auf die Richtlinien und Vorgaben des Kernlehrplans für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein Westfalen zurückzuführen und werden regelmäßig überarbeitet. Sie stellen die Schwerpunktsetzung in den verschiedenen Kompetenzbereichen, die Unterrichtsinhalte, den Zeitbedarf und Möglichkeiten der Vertiefung dar.



4.1 Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 5⁵ (Lehrwerk: *English G access 1*)

| Unterrichtsvorhaben / Zeitbedarf 1. Halbjahr | Zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen (Kompetenzstufe A1 mit ersten Anteilen von A2 des GeR) | Möglichkeiten der Vertiefung |
|---|--|--|
| <p><u>Here we go!</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich begrüßen und vorstellen (Name, Alter, Wohnort) etwas über Plymouth erzählen über Tiere, Farben, die Schultasche und das Klassenzimmer sprechen Telefonnummern erfragen und weitergeben. <p>(ca. 25 Stunden)</p> | <p><u>KK:</u> Hörverstehen/Hör-Sehverstehen (einfache Hörtexte zu vertrauten Themen verstehen, z.B. Verse zuordnen, Tiere erkennen und benennen, Gegenstände erkennen und benennen. <i>Game: Simon says.</i>)</p> <p><u>IK:</u> Orientierungswissen (Plymouth kennenlernen)</p> <p><u>MK:</u> Umgang mit Texten und Medien: Informationen in einer <i>mind map</i> anlegen. selbstständiges Sprachenlernen: Einführung in verschiedene Formen des Vokabeln Lernens</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: Sehenswürdigkeiten in Plymouth, Wochentage, Tiere, Farben, Zahlen (1-100).</p> | <p>Lernaufgabe: <i>My profile - sich selbst vorstellen können, Arbeit im My book von Cornelsen</i></p> |
| <p><u>Unit 1: The first day at school</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich und andere vorstellen grundlegende Informationen zur Schule (Schulalltag, Fächer, Stundenplan) geben nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen Datumsangaben, Geburtstagen, Adressen <p>(ca. 25 Stunden)</p> | <p><u>KK:</u> Hörverstehen/Hör-Sehverstehen (einfache Hörtexte zu vertrauten Themen verstehen und spezifische Informationen entnehmen, z.B. einem Gespräch über Lieblingsfächern in der Schule folgen, Geburtsdaten hören und notieren). Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (Fragen stellen und beantworten, eine andere Person präsentieren)</p> <p><u>IK:</u> Orientierungswissen (Schulalltag in GB, Schuluniformen in GB, Fächer und Stundenplan, Plymstock School)</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>school</i>. Grammatik: Personalpronomen und Formen von <i>to be</i>, bejahte und verneinte Kurzformen, Fragen und Kurzantworten, Imperative, <i>there is/ there are / can</i></p> | <p>Lernaufgabe: <i>A letter to Lucy, Über die eigene Schule und den Stundenplan sowie Vorlieben im Hinblick auf die Fächer schreiben</i></p> |
| <p><u>Unit 2: Homes and families</u></p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Informationen zur Wohnsituation (Wohnungen, Häuser, Zimmer beschreiben) und Familie geben einen Tagesablauf beschreiben über Vorlieben und Abneigungen sprechen über Mahlzeiten sprechen <p>(ca. 25 Stunden)</p> | <p><u>KK:</u> Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (Fragen stellen und beantworten). Hörverstehen (einfache Hörtexte zu vertrauten Themen verstehen und spezifische Informationen entnehmen, z.B. einem Tagesablauf folgen und ihn verstehen, Sätze mit richtig und falsch bewerten)</p> <p><u>IK:</u> englische Wohnverhältnisse, Essgewohnheiten</p> <p><u>MK:</u> kooperatives Sprachenlernen (Rollenspiele). Umgang mit Texten und Medien (<i>mind maps</i>)</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>The house, families, food and drink</i>. Grammatik: <i>simple present</i>, bejahte und verneinte Aussagen bilden, Possessivpronomen</p> | <p>Lernaufgabe: <i>My dream house- kreative Darstellung und Beschreibung des eigenen Traumhauses.</i></p> |
| <p>Unterrichtsvorhaben / Zeitbedarf</p> | <p>Zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen</p> | <p>Möglichkeiten der</p> |

⁵ vgl. Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein Westfalen: Englisch 23 – 29



| 2. Halbjahr | (Kompetenzstufe A1 mit ersten Anteilen von A2 des GeR) | Vertiefung |
|---|---|--|
| <p><u>Unit 3: Clubs and hobbies</u></p> <ul style="list-style-type: none"> über Schul-AGs sprechen über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen sagen, was man tun muss (ca. 25 Stunden) | <p><u>KK:</u> Schreiben (z.B. Texte umschreiben). Hör-/Hör-Sehverstehen (einfache Hörtexte zu bekannten Themen verstehen und spezifische Informationen entnehmen, z.B. Tabellen vervollständigen, Aussagen der Person im Film richtig zuordnen).</p> <p><u>IK:</u> Orientierungswissen (Englische Schulclubs: Old Plymouth - the Barbican)</p> <p><u>MK:</u> Schreiben: z.B. Notizen zum Text machen, eine Tabelle erstellen / ausfüllen. Leseverstehen: eine längere Geschichte lesen und Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>sports and hobbies, clubs and hobbies</i>. Grammatik: Fragen und Kurzantworten im <i>simple present</i>, Häufigkeitsadverbien</p> | <p>Lernaufgabe: <i>Flyer für einen School Club entwerfen und den Club den anderen vorstellen ‚Join us...!‘</i></p> |
| <p><u>Unit 4: Weekends</u></p> <ul style="list-style-type: none"> über die Vergangenheit sprechen (das letzte Wochenende, eine Reise, ein Sportereignis) (ca. 25 Stunden) | <p><u>KK:</u> Leseverstehen (z.B. Sätze berichtigen, Bildern Überschriften zuordnen). Hörverstehen, Hör-Sehverstehen (z.B. Dialoge Bildern zuordnen, Sätze vervollständigen, Sprecher benennen)</p> <p><u>IK:</u> Orientierungswissen (Devon - an English county, englische Traditionen, Orte in Plymouth)</p> <p><u>MK:</u> Sprechen und Schreiben: Begriffe Textteilen zuordnen. Hörverstehen und Leseverstehen: unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen und verstehen</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>Weekend activities and places, shopping for presents</i>. Grammatik: <i>simple past</i></p> | <p>Lernaufgabe: <i>Bildergeschichte entwickeln und Bilder und Bildunterschriften gestalten, alternativ: Entwicklung eines Memory-Spiels zu den irregular verbs</i></p> |
| <p><u>Unit 5: By the sea</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sagen und erfragen, was im Moment gerade passiert und was andere gerade machen sagen, was man sehen, hören, fühlen kann Personen und Bilder beschreiben (ca. 25 Stunden) | <p><u>KK:</u> Sprachmittlung (einfache Äußerungen in der Ziel-/ Muttersprache zur allgemeinen Verständnissicherung in der jeweils anderen Sprache wiedergeben),</p> <p><u>IK:</u> Orientierungswissen (<i>The aquarium in Plymouth, Cawsand</i>)</p> <p><u>MK:</u> Leseverstehen: eine längere Geschichte lesen und neue Wörter aus dem Kontext erschließen Umgang mit Texten und Medien: ein Poster gestalten. Kooperatives Sprachenlernen: Think, Pair, Share activities</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>the seaside, marine life, adjectives, making plans</i>. Grammatik: <i>present progressive, subjective and objective personal pronouns, word order</i>.</p> | <p>Lernaufgabe: <i>Short Presentation: A nice place in my town - gemeinsames Erarbeiten eines kleinen Posters zu einem Lieblingsplatz in der eigenen Stadt und mündliches Präsentieren</i></p> |
| <p>Lernerfolgsüberprüfung: sechs Klassenarbeiten von ca. 45 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Reading</i> und / oder <i>Listening Comprehension</i> (z.B. <i>true/false, gap-activity</i>, Fragen zum Text) geschlossene bzw. halb-offene Aufgaben zur Sprachmittlung geschlossene bzw. halb-offene Aufgaben zu behandelten grammatikalischen Phänomenen mit inhaltlichem Bezug zum Thema produktionsorientierte Aufgabe(n): kurze, persönliche Alltagstexte | | |



4.2 Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 6⁶ (Lehrwerk: *English G access 2*)

| Unterrichtsvorhaben / Zeitbedarf 1. Halbjahr | Zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen (Kompetenzstufe A2 des GeR) | Möglichkeiten der Vertiefung |
|--|--|--|
| <p><u>Unit 1: In the holidays</u></p> <ul style="list-style-type: none"> über die Ferien / eine Reise sprechen ein Telefongespräch führen über Telekommunikationsmedien sprechen neue Nachbarn kennenlernen (ca. 25 Stunden) | <p><u>KK:</u> Hör-/Sehverstehen (einfache Hörtexte zu bekannten Themen verstehen, z.B. <i>A day at the Eden project</i>), Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (sich in dialogischer Form zusammenhängend äußern, z.B. <i>talking about holidays / media</i>). Leseverstehen (globales und selektives Lesen, z.B. <i>Abby's news</i>).</p> <p><u>IK:</u> Orientierungswissen (<i>boarding schools</i>). Werte, Haltungen und Einstellungen (andere Sichtweisen erproben: <i>A new neighbour</i>)</p> <p><u>MK:</u> Umgang mit Texten und Medien: Wortschließungsstrategien (<i>Understanding new words</i>), Schreiben: mit einem <i>crib sheet</i> Informationen festhalten / darstellen</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>holidays, the weather, getting in touch, everyday English – mobile phones</i>. Grammatik: <i>Revision: simple present, simple past, present progressive; present progressive with future meaning</i>.</p> | <p>Lernaufgabe: <i>Make a poster about a good place for a holiday in Germany</i>. Background file: <i>Boarding schools</i></p> |
| <p><u>Unit 2: A school day</u></p> <ul style="list-style-type: none"> den Schulalltag in Großbritannien kennenlernen über Pläne und Vorhaben sprechen über Musik, Filme und Theateraufführungen sprechen (ca. 25 Stunden) | <p><u>KK:</u> Hörverstehen (einfache Hörtexte zu bekannten Themen verstehen z.B. <i>Plymkids</i>). Schreiben (kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen, z.B. <i>article for a class magazine, dialogue</i>). Leseverstehen und Sprechen: Texte sinntugend laut lesen</p> <p><u>IK:</u> Orientierungswissen (<i>a school day in Great Britain, British pop music</i>)</p> <p><u>MK:</u> selbstständiges Sprachenlernen: Vokabeln lernen mit einem <i>vocabulary picture poster</i>.</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>at school, stage and film, the natural world, everyday English – at the cinema</i>. Grammatik: <i>going-to-future, comparison of adjectives, possessive pronouns</i>. Aussprache und Intonation: <i>reading out loud</i> (Gefühle ausdrücken).</p> | <p>Lernaufgabe: <i>Create a page for a class magazine</i>. Background file: <i>British pop music – old and new</i> Arbeit mit Liedern (z.B. <i>We are the champions</i>)</p> |
| <p><u>Unit 3. Out and about</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Stadtpläne lesen und sich in einer Stadt orientieren einkaufen: Dinge benennen und über Preise sprechen (ca. 25 Stunden) | <p><u>KK:</u> Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (sich in dialogischer Form zusammenhängend äußern, z.B. <i>a shopping dialogue, asking for directions / giving directions, swapping ideas about responsibility</i>). Leseverstehen (globales und selektives Lesen, z.B. <i>At the shops</i>)</p> <p><u>IK:</u> Handeln in Begegnungssituationen (<i>giving directions</i>)</p> <p><u>MK:</u> Umgang mit Texten und Medien: ein Lernplakat (<i>study poster</i>) entwerfen, <i>Scanning a text</i></p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>buildings, giving directions, shopping, buying food, describing things / people / actions</i>. Grammatik: <i>relative clauses, adverbs of manner</i></p> | <p>Lernaufgabe: <i>Put together a rally around your town or area for a visitor from Britain</i>. Background file: <i>British money</i></p> |
| <p>Unterrichtsvorhaben und Zeitbedarf</p> | <p>Zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen</p> | <p>Möglichkeiten der</p> |

⁶ vgl. Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein Westfalen: Englisch 23 – 29



| 2. Halbjahr | (Kompetenzstufe A2 des GeR) | Vertiefung |
|---|---|--|
| <p><u>Unit 4: On Dartmoor</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bilder und Fotos beschreiben über Erlebnisse sprechen englische Landschaften kennenlernen (ca. 25 Stunden) | <p>KK: Leseverstehen (Texte sinntragend laut lesen, globales und selektives Lesen, z.B. <i>The lambs in the barn</i>). Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (sich in monologischer Form zusammenhängend äußern, z.B. <i>describing a picture</i>), Schreiben: kreative Textproduktion (das Ende einer Geschichte schreiben)</p> <p>IK: Handeln in Begegnungssituationen (<i>at the information centre</i>)</p> <p>MK: Umgang mit Texten und Medien: ein Bild beschreiben, ein Gedicht lesen</p> <p>VSM/SK: Wortschatz: <i>the countryside, everyday English: at the information centre</i>. Grammatik: <i>present perfect, some / any and their compounds, verb + adjective after state verbs</i></p> | <p>Lernaufgabe: <i>Write a poem about a place in the countryside.</i></p> <p>Background file: <i>Dartmoor ponies</i></p> |
| <p><u>Unit 5: Celebrate!</u></p> <ul style="list-style-type: none"> über Feiertage und Feste sprechen Bräuche in Großbritannien Voraussagen machen Zungenbrecher (ca. 25 Stunden) | <p>KK: Sprachmittlung (einfache Äußerungen in der Ziel-/ Muttersprache zur allgemeinen Verständnissicherung in der jeweils anderen Sprache wiedergeben, z.B. der Hamburger Dom). Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (seine Meinung, Vorlieben und Vermutungen äußern)</p> <p>IK: Orientierungswissen (Feste und Traditionen)</p> <p>MK: Umgang mit Texten und Medien: wichtige Informationen / Wörter in einem Text markieren (<i>marking up a text</i>). Schreiben: Notizen machen. kooperatives Sprachenlernen: Partnerkorrektur</p> <p>VSM/SK: Wortschatz: <i>celebrations, food, clothes</i>. Grammatik: <i>will-future, questions tags, conditional sentences I</i>. Aussprache und Intonation: <i>tongue twisters</i></p> | <p>Lernaufgabe: <i>Plan a class party with a British theme.</i></p> <p>Background file: <i>Britains favourite dishes</i></p> |
| <p><u>Unit 6: A class trip</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kelten und Römer in Großbritannien King Arthur kennenlernen Pläne für die Ferien machen <i>wh</i>-Fragen beantworten (ca. 25 Stunden) | <p>KK: Schreiben (kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen, z.B. <i>article for a class magazine, dialogue, report</i>)</p> <p>IK: Orientierungswissen (historisch oder kulturell wichtige Persönlichkeiten und Ereignisse)</p> <p>MK: Umgang mit Texten und Medien: <i>Revision: scanning, understanding new words</i>. Schreiben: <i>taking notes, writing a report</i>. kooperatives Sprachenlernen: Partnerkorrektur</p> <p>VSM/SK: Wortschatz: <i>parts of the body, feeling ill, everyday English: at the takeaway</i>. Grammatik: <i>past progressive</i>. Aussprache und Intonation: <i>tongue twisters</i></p> | <p>Lernaufgabe: <i>Write an article for a class magazine about a school trip that you went on.</i></p> <p>Background file: <i>The Roman Baths at Aquae Sulis</i></p> |
| <p>Lernerfolgsüberprüfung: sechs Klassenarbeiten von ca. 45 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Reading</i> und / oder <i>Listening Comprehension</i> (z.B. <i>true/false, gap-activity</i>, Fragen zum Text) geschlossene bzw. halb-offene Aufgaben zur Sprachmittlung geschlossene bzw. halb-offene Aufgaben zu behandelten grammatikalischen Phänomenen mit inhaltlichem Bezug zum Thema produktionsorientierte Aufgabe(n): kurze, persönliche Alltagstexte | | |



4.3 Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 7⁷ (Lehrwerk: *English G access 3*)

| Unterrichtsvorhaben / Zeitbedarf 1. Halbjahr | Zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen (Kompetenzstufe A2 des GeR) | Möglichkeiten der Vertiefung |
|---|---|---|
| <p><u>Unit 1: This is London</u></p> <ul style="list-style-type: none"> über persönliche Lebensgestaltung sprechen (Freundschaft, Leben in der peer group, Freizeitgestaltung) Smalltalk führen zu einer Entscheidungsfrage begründet Stellung nehmen London kennenlernen <p>(ca. 25 Stunden)</p> | <p><u>KK:</u> Schreiben (<i>Good sentences</i>). Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (sich in dialogischer Form zusammenhängend äußern, z.B. <i>a day in London</i>). Leseverstehen (globales und selektives Lesen, z.B. <i>Up on the roof</i>).</p> <p><u>IK:</u> Orientierungswissen (<i>London sights, The Notting Hill Carnival Parade</i>). Handeln in Begegnungssituationen (<i>Everyday English – small talk</i>)</p> <p><u>MK:</u> zu einem Text Feedback geben (<i>peer correction: Giving feedback on a text</i>)</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>holidays</i>. Grammatik: <i>Revision: simple present, simple past, present progressive; present progressive with future meaning</i>. Aussprache un Intonation: <i>different stress in German and English words</i>.</p> | <p><i>A British Isle album</i></p> |
| <p><u>Unit 2: Welcome to Snowdonia</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen Ausflug planen umziehen auf dem Land – in der Stadt <p>(ca. 25 Stunden)</p> | <p><u>KK:</u> Sprechen: monologisches Sprechen (Bilder beschreiben). Leseverstehen (Gefühle zuordnen)</p> <p><u>IK:</u> Orientierungswissen (<i>facts about Wales</i>)</p> <p><u>MK:</u> selbstständiges Sprachenlernen (mit einem zweisprachigem Wörterbuch Vokabeln nachschlagen). Schreiben (einen Text in Abschnitten gliedern: <i>paragraphs and topic sentences</i>).</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>jobs, in the countryside</i>. Grammatik: <i>will-future (revision), conditional I (revision), conditional II</i>.</p> | <p>Lernaufgabe: <i>Imagine you are moving to Wales with your family. Write a short text for an online magazine about how your life would change.</i></p> <p>Background file: <i>Wales, Viewing: Facts about Wales</i></p> |
| <p><u>Unit 3. A weekend in Liverpool</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein Museum besuchen über berühmte Persönlichkeiten und Gebäude sprechen Fussball im Radio und im Stadion <p>(ca. 25 Stunden)</p> | <p><u>KK:</u> Schreiben (einen strukturierten Text verfassen). Sprachmittlung (Informationen aus einer Telefonansage auf Deutsch wiedergeben). Hörverstehen (globales und selektives Hörverstehen)</p> <p><u>IK:</u> Orientierungswissen (<i>slavery, football</i>)</p> <p><u>MK:</u> Umgang mit Texten und Medien (einen Text strukturieren, Wortfelder ordnen, ein Lied interpretieren).</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>the history of slavery, describing actions, sport</i>. Grammatik: <i>relative pronouns and relative clauses (revision), contact clauses, the passive</i></p> | <p>Lernaufgabe: <i>Write about a the person behind a street or building near your home</i></p> <p>Background file: <i>the Beatles</i></p> |

⁷ vgl. Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein Westfalen: Englisch 23 – 29



| Unterrichtsvorhaben und Zeitbedarf 2. Halbjahr | Zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen (Kompetenzstufe A2 des GeR) | Möglichkeiten der Vertiefung |
|---|--|---|
| <p><u>Unit 4: My trip to Ireland</u></p> <ul style="list-style-type: none"> über Legenden reden Reisen Leben auf einer Farm mehr über die Geschichte eines Landes erfahren <p>(ca. 25 Stunden)</p> | <p><u>KK:</u> Schreiben (<i>Using time markers in a story</i>, kreative Textproduktion: <i>writing a dialogue</i>). Hörverstehen (globales und selektives Hörverstehen). Leseverstehen (Wiederholung: Gefühle zuordnen).</p> <p><u>IK:</u> Orientierungswissen (<i>the Irish language, accents</i>)</p> <p><u>MK:</u> im Team arbeiten (<i>Teamwork</i>). Wortfelder ordnen. Umgang mit Texten und Medien (<i>travel posts</i>)</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>countries, travelling</i>. Grammatik: <i>modals (revision), modal substitutes, simple past (revision), past perfect</i>. Aussprache und Intonation: Konsonanten</p> | <p>Lernaufgabe: <i>In a team, make a brochure with practical tips for Irish students who want to visit Germany</i></p> <p>Background file: <i>Moments in Irish history</i></p> |
| <p><u>Unit 5: Extraordinary Scotland</u></p> <ul style="list-style-type: none"> über Festivals sprechen ein wissenschaftliches Projekt Freunden in Schwierigkeiten helfen <p>(ca. 25 Stunden)</p> | <p><u>KK:</u> Sprechen: zusammenhängendes monologisches Sprechen (eine Präsentation halten), dialogisches Sprechen (einen Partner interviewen). Leseverstehen (anhand von Textstellen Beziehungen zwischen Personen analysieren).</p> <p><u>IK:</u> Orientierungswissen (<i>Scotland</i>)</p> <p><u>MK:</u> Umgang mit Texten und Medien (Informationen zu einem Thema sammeln und auswerten, anhand von Textstellen Beziehungen zwischen Personen analysieren). Schreiben (die passende Methode wählen). Eine Präsentation erstellen und einüben.</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz: <i>music and entertainment</i>. Grammatik: <i>reflexive pronouns / each other, indirect speech</i>.</p> | <p>Lernaufgabe: <i>Interview someone with an unusual hobby. Make a poster with the interview and present it to the class.</i></p> <p>Background file: <i>This is Scotland</i></p> |
| <p>Lernerfolgsüberprüfung: sechs Klassenarbeiten von ca. 45 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Reading</i> und / oder <i>Listening Comprehension</i> (z.B. <i>true/false, gap-activity</i>, Fragen zum Text) geschlossene bzw. halb-offene Aufgaben zur Sprachmittlung geschlossene bzw. halb-offene Aufgaben zu behandelten grammatikalischen Phänomenen mit inhaltlichem Bezug zum Thema produktionsorientierte Aufgabe(n): Biographie, Zeitungsartikel, etc. | | |



4.4 Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 8⁸ (Lehrwerk: *English G access 4*)

| Unterrichtsvorhaben / Zeitbedarf 1. Halbjahr | Zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen (Kompetenzstufe A2 mit Anteilen an der Kompetenzstufe B1 des GeR) | Möglichkeiten der Vertiefung |
|--|---|--|
| <p><u>Unit 1: Inside New York</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Neighbourhoods • Multicultural NYC • Immigration • Sights of NYC • Talking about likes, dislikes, interests, skills • Describing people and places (ca. 25 Stunden) | <p><u>KK:</u> Hör-Sehverstehen (Videoclips und Hörtexte zu altersgemäßen Themen verstehen und spezifische Informationen entnehmen, z.B. Informationen über die Gefühle der Protagonisten einer Geschichte). Sprachmittlung (einfache Äußerungen in der Ziel-/Muttersprache zur allgemeinen Verständnissicherung in der jeweils anderen Sprache wiedergeben, z.B. <i>The 9/11 Memorial Plaza</i>). Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (z.B. über bestimmte Orte in New York sprechen oder die Atmosphäre und Handlungen einer Bildergeschichte beschreiben). Schreiben: kreative Textproduktion (z.B. die Beziehung zwischen zwei Charakteren einer Geschichte erfassen und weiterentwickeln, indem ein Dialog oder eine Bildergeschichte dazu verfasst wird)</p> <p><u>IK:</u> landeskundliches und historisches Orientierungswissen (<i>New York sights / boroughs, immigration</i>)</p> <p><u>MK:</u> selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen / zusammenhängendes Sprechen (z.B. <i>giving feedback on a presentation</i>)</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz und Aussprache (<i>American English vs. British English</i>). Grammatik (<i>gerund as subject, gerund as object, gerund after prepositions</i>)</p> | <p><u>Text File:</u> <i>Putting make-up on the fat boy</i> (Romanauszug)</p> <p><u>Background File:</u> <i>Faces of America</i></p> |
| <p><u>Unit 2: New Orleans</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Music • Thanksgiving • Hurricane Katrina • Cajun food • History: Colonial period, plantations, slavery • Civil Rights • Talking about somebody's life • Making suggestions (ca. 25 Stunden) | <p><u>KK:</u> Leseverstehen (jugendgemäße und problemorientierte Texte sinntragend laut lesen und ihnen unter Verwendung von Lesestrategien gezielt Informationen entnehmen, z.B. <i>The Memory Box</i>). Sprachmittlung (spezifische Informationen in der Ziel-/Muttersprache in die jeweils andere Sprache übertragen, z.B. Inhalt einer Speisekarte). (Globales) Hör-Sehverstehen (z.B. den Inhalt eines Films erschließen). Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (z.B. persönliche Sinneseindrücke beschreiben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur eigenen Kultur beschreiben und kommentieren). Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (sich in dialogischer Form zusammenhängend äußern, z.B. sich über die Lebenswelt anderer austauschen). Schreiben: kreative Textproduktion und einfache zusammenhängende Texte, die sich auf den Interessen- und Erfahrungs-bereich der S'uS beziehen (z.B. Tagebucheintrag, Objektbeschreibung)</p> <p><u>IK:</u> landeskundliches, historisches und politisches Orientierungswissen</p> <p><u>MK:</u> Umgang mit Texten und Medien (z.B. Lesestrategie <i>skimming</i>, Auseinandersetzung mit Filmtechniken, Analyse von <i>film stills</i>)</p> <p><u>VSM/SK:</u> Wortschatz (<i>climate, food, music, describing objects, synonyms</i>). Grammatik (<i>conditional 1-3, verbs with two objects, countable and uncountable nouns, quantifiers</i>)</p> | <p><u>Lernaufgabe:</u> <i>Give a talk about something that is important to you and / or your family.</i></p> <p><u>Text File:</u> <i>Three teeth</i> (didaktisierter Text)</p> <p><u>Background File:</u> <i>Moments in African American History</i></p> |
| <p><u>Unit 3: The Golden State</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • National Parks and environmental issues • Volunteering • Entertainment, film, TV • History: Movement west, | <p><u>KK:</u> Schreiben (z.B. einen Bericht über ein Event verfassen). Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (z.B. Bilder zu Kalifornien beschreiben, sich in andere Personen hineinversetzen und beschreiben, wie sie sich in einer bestimmten Situation fühlen). (Selektives) Hör-Sehverstehen (z.B. einem Film gezielt Informationen über Kalifornien entnehmen, Beschreibung der Atmosphäre einer Filmszene)</p> <p><u>IK:</u> Werte, Haltungen und Einstellungen (z.B. <i>being polite, cultural differences</i>) und landeskundliches</p> | <p><u>Lernaufgabe:</u> <i>Write a report about something exciting that happened in your area.</i></p> <p><u>Text File:</u> <i>Surfing</i></p> |

⁸ vgl. Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein Westfalen: Englisch 29-36.



| | | |
|--|--|---|
| <p>railways, Gold Rush</p> <ul style="list-style-type: none"> Expressing regret <ul style="list-style-type: none"> Commenting past events (ca. 25 Stunden) | <p>sowie historisches Orientierungswissen</p> <p>MK: selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen / Sprechen (z.B. <i>Think-Pair-Share, Jigsaw</i>). Umgang mit Texten und Medien (z.B. <i>making an outline</i>).</p> <p>VSM/SK: Wortschatz (<i>countries, travelling, word building</i>). Grammatik (<i>the passive, present perfect passive, personal passive, passive with modals, to-infinitive</i>). Aussprache und Intonation (<i>word flow</i>)</p> | <p>(didaktisierter Text mit anschließender Portfolioarbeit)</p> <p>Background File: <i>Land of dreams</i></p> |
| <p>Unit 4: Faces of South Dakota</p> <ul style="list-style-type: none"> School life, school system Sport First love Family and friends Smalltown life Native Americans Reporting a conversation (ca. 25 Stunden) | <p>KK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (z.B. eine Präsentation über sich selbst und die Heimatstadt halten, Erlebnisse und Eindrücke von einer fremden Stadt schildern). Schreiben: kreative Textproduktion und argumentatives Schreiben (z.B. Verfassen eines inneren Monologes, Verfassen einer Stellungnahme). Hör-Sehverstehen (z.B. einem Kurzfilm Informationen über familiäre Beziehungen und Gefühle entnehmen, Auseinandersetzung mit Filmeinstellungen und deren Funktionen).</p> <p>IK: Werte, Haltungen und Einstellungen (z.B. <i>school in the USA, cultural differences, storytelling</i>) und landeskundliches und historisches Orientierungswissen (z.B. <i>native Americans</i>)</p> <p>MK: selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen / Sprechen (z.B. <i>giving a presentation, gallery walk, buzz groups, think-pair-share, jigsaw</i>). Umgang mit Texten und Medien (z.B. <i>using a bilingual dictionary</i>).</p> <p>VSM/SK: Wortschatz (<i>countries, travelling, word building</i>). Grammatik (<i>simple and progressive form → present and past, indirect speech → statements, questions, commands and requests, the definite article, question tags, adverbs of degree</i>). Aussprache und Intonation (<i>stress and meaning</i>)</p> | <p>Lernaufgabe: <i>Present yourself to a class at a school in South Dakota.</i></p> <p>Background File: <i>Mobridge for teens</i></p> |
| <p>Unit 5: In the Southwest</p> <ul style="list-style-type: none"> Family relations Jobs Employment and unemployment, child labour Migrant workers Wilderness Describing an event Planning a trip Expressing preferences (ca. 20 Stunden) | <p>KK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (z.B. Bildbeschreibung, Stellungnahme zum Thema Kinderarbeit). Schreiben: kreative Textproduktion und zusammenfassendes Schreiben (z.B. Verfassen eines Gedichtes, Fortführung eines Dialoges, Verfassen einer Inhaltsangabe, Schreiben einer formalen E-Mail, Beschreibung einer Landschaft). Hör-Sehverstehen (z.B. Analyse von <i>film stills</i>). Sprachmittlung (kulturspezifische Begriffe erläutern und ausgewählte Informationen unter Berücksichtigung des Adressaten und des kommunikativen Kontextes in die jeweilige Sprache übertragen, z.B. <i>Independence Day</i>).</p> <p>IK: Werte, Haltungen und Einstellungen (z.B. <i>student jobs in the USA, July 4th</i>), landeskundliches und historisches Orientierungswissen (z.B. <i>native Americans</i>)</p> <p>MK: Schreiben (z.B. <i>writing a summary</i>). Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen / Sprechen (z.B. <i>think-pair-share, jigsaw</i>). Umgang mit Texten und Medien (z.B. Auseinandersetzung mit Elementen und Techniken des Dokumentarfilms)</p> <p>VSM/SK: Wortschatz (<i>preferences</i>). Grammatik (<i>relative clauses, participle clauses</i>)</p> | <p>Lernaufgabe: <i>Plan and organize a class trip to the American Southwest.</i></p> <p>Text File: <i>This land is your land</i> (Lied)</p> <p>Background File: <i>The Southwest</i></p> |
| <p>Lernerfolgsüberprüfung: 3 Klassenarbeiten im ersten Halbjahr und Lernstand 8 sowie 2 Klassenarbeiten im zweiten Halbjahr (Dauer der KA: ca. 45 - 90 Minuten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Reading und / oder Listening Comprehension (z.B. <i>true / false, gap-activity, Fragen zum Text</i>) geschlossene bzw. halboffene Aufgaben zur Sprachmittlung geschlossene bzw. halboffene Aufgaben zu behandelten grammatikalischen Phänomenen mit inhaltlichem Bezug zum Thema produktionsorientierte Aufgaben: (persönliche) Alltagstexte (Leserbrief, E-Mail, Stellungnahme/Kommentar, Inhaltsangabe) <p>Beispiele für die Lektürearbeit: <i>The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian</i> (Sherman Alexie), <i>Underground New York</i> (Cecile Rossant)</p> | | |



4.5 Schulinterner Lehrplan für die Jahrgangsstufe 9⁹ (Lehrwerk: *English G access 5*)

| Unterrichtsvorhaben / Zeitbedarf 1. Halbjahr | Zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen (Kompetenzstufe A2 mit Anteilen an der Kompetenzstufe B1 des GeR) | Möglichkeiten der Vertiefung |
|---|--|--|
| <u>Unit 1: Australia – country and continent</u> <ul style="list-style-type: none"> Sydney Australian English Aboriginal culture and European colonization <p>(ca. 25 Stunden)</p> | <p>KK: Hör-Sehverstehen (Videoclips und Hörtexte zu altersgemäßen Themen verstehen und spezifische Informationen entnehmen). Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen (Diskussion). Schreiben: argumentative writing</p> <p>IK: landeskundliches und historisches Orientierungswissen</p> <p>MK:</p> <p>VSM/SK: Wortschatz und Aussprache (<i>Australian English vs. British English</i>). Grammatik (<i>past tenses, participle clauses</i>)</p> | <p><u>Text File:</u> Excerpt from a novel (Romanauszug)</p> <p><u>Text challenge:</u> Non-fictional text</p> |
| <u>Unit 2: Relationships</u> <ul style="list-style-type: none"> Friendship / couples Vegetarianism Pocket money Refugees <p>(ca. 25 Stunden)</p> | <p>KK: Leseverstehen (jugendgemäße und problemorientierte Texte unter Verwendung von Lesestrategien gezielt Informationen entnehmen, z.B. <i>Refugees</i>). Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (z.B. Diagramme und Poster beschreiben). Sprechen: an Gesprächen teilnehmen (sich in dialogischer Form zusammenhängend äußern, z.B. sich über die Lebenswelt anderer austauschen, Ratschläge zu geben). Schreiben: summary</p> <p>IK: Beziehungen, das Individuum und die Gemeinschaft, Cultural differences</p> <p>MK: Umgang mit Texten und Medien (z.B. Diagramme, non-fictional texts, image-based texts, Gedichte)</p> <p>VSM/SK: Wortschatz (<i>Bildbeschreibung, giving advice, talking about statistics</i>). Grammatik (<i>conditional 3, Modalverben, "sollen"</i>)</p> | <p><u>Lernaufgabe:</u></p> <p><u>Text File:</u></p> |
| <u>Unit 3: Big dreams – small steps</u> <ul style="list-style-type: none"> Sport in American schools Science competitions Bewerbung (ca. 25 Stunden) | <p>KK: Hör-/Hör-Sehverstehen, Schreiben (z.B. einen Bericht über ein Event verfassen). Sprechen: monologisches und dialogisches Sprechen (z.B. diskutieren, Interview, Vermutungen äußern, Bewerbungsgespräch). Schreiben: Charakterbeschreibung, Textanalyse</p> <p>IK: Werte, Haltungen und Einstellungen</p> <p>MK: Umgang mit Texten und Medien (Gedichte, narrative Techniken, Charakterbeschreibung). Bewerbungen.</p> <p>VSM/SK: Wortschatz (<i>Bewerbung, Textanalyse</i>). Grammatik (<i>will-future / going to, present progressive</i>). Aussprache und Intonation (<i>Gedichte vortragen</i>)</p> | <p><u>Lernaufgabe:</u></p> <p><u>Text File:</u> Songs</p> <p><u>Background File:</u></p> |
| <u>Unit 4: It's up to you</u> <ul style="list-style-type: none"> Flash mobs Art and protest Teenage activists Flüchtlinge und Hilfskampagnen <p>(ca. 25 Stunden)</p> | <p>KK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (z.B. Feedback geben, Bilder interpretieren, Ideen vor der Klasse vortragen, von einer Diskussion berichten), dialogisches Sprechen (z.B. Telefongespräch, Entscheidungen diskutieren) Schreiben: zusammenfassendes und argumentatives Schreiben (z.B. Verfassen einer Erörterung, kurzen Text zu Wahlthema verfassen, Bericht verfassen). Hör-Sehverstehen. Sprachmittlung (Radio-Interview)</p> <p>IK: Werte, Haltungen und Einstellungen (z.B. <i>taking a stand, collective acting</i>) und landeskundliches und historisches Orientierungswissen (z.B. <i>political systems</i>)</p> <p>MK: selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen / Sprechen (z.B. giving a presentation, gallery)</p> | <p><u>Lernaufgabe:</u></p> <p><u>Background File:</u></p> |

⁹ vgl. Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein Westfalen: Englisch 36 - 43



| | | |
|---|--|--|
| | <p><i>walk, buzz groups, think-pair-share, jigsaw</i>). Umgang mit Texten und Medien (z.B. using a bilingual dictionary).</p> <p><u>VSM/SK</u>: Wortschatz (<i>taking action, linking words, analysis</i>). Grammatik (indirect speech, Gerundialkonstruktionen)</p> | |
| <p>Lernerfolgsüberprüfung: 3 Klassenarbeiten (Dauer der KA: ca. 45 - 90 Minuten), 1 mündliche Leistungsüberprüfung¹⁰</p> <ul style="list-style-type: none">• Reading und / oder Listening Comprehension (z.B. <i>summary</i>)• geschlossene bzw. halboffene Aufgaben zur Sprachmittlung• geschlossene bzw. halboffene Aufgaben zu behandelten grammatikalischen Phänomenen mit inhaltlichem Bezug zum Thema• produktionsorientierte Aufgaben: (persönliche) Alltagstexte (Leserbrief, E-Mail, Stellungnahme/Kommentar, Inhaltsangabe), Analyse | | |

¹⁰ Vgl BASS 13 – 21 Nr. 1.1 §6 Absatz 8



5. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachschaft Englisch lässt sich in ihrer pädagogischen und fachmethodischen Arbeit vom Leitbild des Gymnasiums Holthausen leiten und hat sich aus diesem Grund auf folgende Grundsätze geeinigt:

- Der Vermittlung von Respekt, Toleranz und Verantwortung kommt ein hoher Stellenwert zu.
- Es herrscht eine positive, schülerfreundliche Lernatmosphäre.
- Der Unterricht wird durch die Einbindung eines breiten Repertoires an Medien und Arbeitsmitteln vielfältig und abwechslungsreich gestaltet.
- Der Unterricht fördert und fordert eine aktive Teilnahme der SuS.
- Die Unterrichtsinhalte ermöglichen eine Verknüpfung mit der eigenen Lebenswelt und berücksichtigen die Interessen der SuS.
- Der Unterricht fördert das kooperative und selbstständige Lernen.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der SuS.
- Die SuS werden kontinuierlich geschult ihre eigenen Leistungen selbst einzuschätzen und eigene Schwerpunkte in ihrem Lernprozess zu setzen (z.B. durch die Methode der Partnerkorrektur).
- Der Unterricht unterliegt dem Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- Das Lehrwerk ist als Materialangebot zu verstehen, nicht als Lehrplan.
- Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- Die individuelle Förderung findet im Englischunterricht insbesondere im Rahmen binnendifferenzierter Lernangebote statt (z.B. durch zusätzliche Hilfestellung, individuelle Arbeitszeit und unterschiedliche Anforderungsniveaus).

Die Fachschaft empfiehlt allen FachkollegInnen in regelmäßigen Abständen (z.B. am Ende eines Halbjahres) mündlich oder schriftlich¹¹ Schülerfeedback zu ihrer Unterrichtsgestaltung einzuholen.

6. Individuelle Förderung und Binnendifferenzierung in der Sek I

Die Lernfreude der SuS soll erhalten und weiter gefördert werden, deshalb sind das selbstregulierte Sprachenlernen und ein differenziertes Angebot der individuellen Förderung im Englischunterricht an unserem Gymnasium von großer Bedeutung. Der Fachschaft Englisch ist die kontinuierliche Förderung der Kompetenz des autonomen Lernens (z.B. Lernstrategien) und der Kompetenz des kooperativen Sprachenlernens (z.B. Lernpartnerschaften) ein wichtiges Anliegen. Im Verlauf ihres schulischen Werdegangs in der Sek I lernen die SuS im Englischunterricht ihr Lernen selbstständig zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Die Fachschaft Englisch begegnet dieser Herausforderung mit einem vielfältigen Angebot der individuellen Förderung in unterschiedlichen Bereichen. Zum einen ist hier die individuelle Förderstunde in der Jahrgangsstufe 5 zu nennen, die genutzt werden kann, um Leistungsdefizite aufzuarbeiten oder persönliche Interessen zu verfolgen und individuelle Stärken zu fördern.¹² Zu Beginn dient sie insbesondere dazu eine gemeinsamen Lernausgangslage zu schaffen. Für alle Jahrgangsstufen wird auf der Grundlage der schriftlichen Lernerfolgsüberprüfungen und des individuellen Leistungsstandes auf die verschiedenen Leistungsniveaus zugeschnittenes Fördermaterial zur Verfügung gestellt. Dies wird ab Schuljahr 2018 / 2019 für die Jahrgangsstufen 5 und 6 probeweise in Anlehnung an das Lehrwerk über das Online-Diagnose-

¹¹ Siehe Evaluationsbogen im Anhang

¹² Siehe Lernportfolio im Anhang



Tool der Plattform „scook“ von Cornelsen erfolgen. Damit wird den SuS ermöglicht in regelmäßigen Abständen an ihren Schwächen und Stärken zu arbeiten. Diese Materialien können auch in Vertretungsstunden bearbeitet werden. Leistungsstarke SuS werden motiviert die classroom library zu nutzen (ERIC = Extensive Reading In Class).

Zum anderen wird im Englischunterricht kontinuierlich auf binnendifferenzierte Aufgabenstellungen (Differenzierung in Bezug auf Arbeitszeit und Anforderungsniveau mittels Forder- und Fördermaterialien passend zum Lehrwerk) und flexible Lernarrangement durch eine breite Auswahl an Methoden und Sozialformen gesetzt. Dies wird durch die integrierte Binnendifferenzierung im Lehrwerk und das vielseitige Fördermaterial unterstützt.

Des Weiteren erhalten die SuS zu ihren schriftlichen und mündlichen Leistungen und ihrem Lernprozess regelmäßig individuelle Rückmeldung und weitere Lerntipps. Außerdem werden gegebenenfalls Lern- und Förderempfehlungen gegeben.

Die Stunde Sprache Spezial spielt in diesem Konzept ebenfalls eine wichtige Rolle, da sie eine zusätzliche Binnendifferenzierung ermöglicht (z.B. durch Arbeitsmethoden und Förderung leistungsstarker SuS) und zudem einen neuen Lernkontext und neue Sprechkanäle bietet. In Sprache Spezial können die SuS weitere Fähigkeiten und Stärken, die im regulären Englischunterricht möglicherweise unbeachtet bleiben (z.B. kreative Begabungen), einbringen und mit der englischen Sprache verknüpfen.




7.1 Lernportfolio Jahrgangsstufe 5

Lernportfolio – Let's practice! Access 1 / Here we go

Individuelle Förderung

~~hier klicken~~ oder ~~abschneiden~~ ✂

| Du hast gelernt: | Diese Mittel benötigst du: | Überprüfe deinen Kenntnisstand | Lösungen | Noch Probleme? |
|---|--|--|--|---|
| dich und andere vorstellen | <ul style="list-style-type: none"> • Verb <i>be</i> • Verb <i>like</i> | Stelle dich vor: - Name - Wohnort - Alter - Hobbies / Vorlieben - Lieblingslied | <i>My name is ... / I'm ...</i> <i>I'm from ...</i> <i>I'm ... years old.</i> <i>My hobbies are ... / I like ...</i> <i>My favourite song is ...</i> | SB: 9/2-3 WB: 2/1-2 |
| Fragen über jemanden stellen und beantworten | <ul style="list-style-type: none"> • Verb <i>be</i> | Write four questions (with <i>be</i>) and short answers about your classmates. For example: 1 Is Ms Uesbeck from Hattingen? – No, she isn't. 2 Are Larin, Asmin and Ronya sisters? – Yes, they are. | <i>Individuelle Schülerlösungen</i> | WB: 8/1a-b WB: 9/2 WB: 9/3 |
| die Zahlen auf Englisch | <ul style="list-style-type: none"> • Die Zahlen auf Englisch von 0 – 100 | Write these numbers: 43: _____ 13: _____ 85: _____ | 43: <i>forty-three</i> 13: <i>thirteen</i> 85: <i>eighty-five</i> | WB: 7/10 WB: 7/11 SB: 17/4b SB: 17/5-6 |
| sagen was auf einem Bild zu sehen ist | <ul style="list-style-type: none"> • Verb <i>can</i> • <i>there is / are</i> | What can you see in the picture?  | <i>For example: I can see a big wheel. There are houses. I can see a castle too. There is a big boat. There is a tower.</i> | SB: 17/5 WB: 6/9 SB: 14/1 |
| über Tiere sprechen | <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeld <i>animals</i> | What's your favourite animal? What's its colour? _____ _____ | <i>For example: I like elephants. They are grey.</i> | SB: 14-15 WB 4/5 |

SB 3/3 = **Student Book**, page 3, task no. 3

WB 11/1 = **Work Book**, page 11, task no. 1

= Tandemübung (zu zweit) = Gruppenarbeit (zu dritt)

Soweit alles richtig? Dann bearbeite folgende Aufgaben: **That's me! – Card and Places in Plymouth**



Lernportfolio: Klassenarbeit Nr. 1

Dieses Lernportfolio hilft dir dabei dich auf die Klassenarbeit vorzubereiten. Es enthält alles, was du in den letzten Wochen gelernt hast und zusammen mit dem Arbeitsblatt *Lernportfolio – Let's practice!* hilft es dir deinen Leistungsstand zu überprüfen. Bewerte deine Arbeit nach jeder Übung, indem du das entsprechende Licht in die Ampel malst. Solltest du feststellen, dass du eine Aufgabe nur schwer lösen kannst, kannst du mit Extraaufgaben weiter üben.

Ich kann ...

| | |
|--|-----|
| 1. mich und andere vorstellen: Name, Wohnort, Alter, Lieblingslied, Hobbies. | ○○○ |
| 2. Fragen über jemanden stellen und beantworten. (das Verb <i>be + short answers</i>) | ○○○ |
| 3. die Zahlen von 0 – 100 auf Englisch ausschreiben. | ○○○ |
| 4. sagen, was es z.B. in Plymouth gibt. (<i>there is / are</i>) | ○○○ |
| 5. die Namen der Tiere und ihre Farben. | ○○○ |
| 6. Die Vokabeln von <i>Here we go</i> (p. 148-154) | ○○○ |
| Dies möchte ich in den nächsten Tagen noch wiederholen: | |



PRACTICE MAKES PERFECT!

Der 4-Tage-Plan ist optimal, um dich auf Klassenarbeiten vorzubereiten. Du kannst ihn in jedem Fach verwenden. Fülle ihn in Stichpunkten aus.

4-Tage-Plan zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten

Fach: Englisch

Termin der Klassenarbeit: October 18, 2017

| | |
|---|--|
| <p>1. Lerntag Datum: <u>Saturday</u> <u>14.10.2017</u></p> | <p>Verschaffe dir einen Überblick! Was hast du in den letzten Wochen gelernt und was genau kommt in der Klassenarbeit vor? Wo bist du dir sicher, wo musst du noch lernen oder üben? Notiere:</p> |
| <p>2. Lerntag Datum: <u>Sunday</u> <u>15.10.2017</u></p> | <p><u>Lerne</u> gezielt! Konzentriere dich auf deine Schwachstellen und besorge dir, wenn nötig, noch Infos. Du kannst dich auch mit deinen Klassenkameraden zum Lernen verabreden. Notiere deine Schwachstellen, deine erledigten Übungen und Fortschritte:</p> |
| <p>3. Lerntag Datum: <u>Monday</u> <u>16.10.2017</u></p> | <p>Keep going! <u>Lerne</u> weiter und übe –wenn möglich– mit deinen Klassenkameraden. Notiere deine Schwachstellen, deine erledigten Übungen und Fortschritte:</p> |
| <p>4. Tag – Wiederholen! Datum: <u>Tuesday</u> <u>17.10.2017</u></p> | <p><u>Wiederhole</u> konzentriert den gesamten Stoff! Lerne an diesem Tag nicht bis zur letzten Minute, sondern versichere dich, dass du alles geübt hast. Gehe früh schlafen. Notiere, wenn nötig, letzte wichtige Erinnerungen:</p> |

Wednesday, 18.10.2017 Tag der Klassenarbeit – Good luck! 😊









7.2

CLASS TEST I – LEISTUNGSRÜCKMELDUNG

Topic: Here we go
Date: October 18, 2017
Form: English 5D, Uesbeck

Student: _____

| Aufgaben | Punktzahl |  Dies kannst du fehlerfrei |  Dies kannst du gut |  Dies musst du noch üben |  Dies musst du nochmal lernen | Noch Probleme? |
|-------------------------|------------------|--|---|--|---|--|
| ACTIVITY 1 A (READING) | 6 / ____ | | | | | Lese dir nochmal die Lektionstexte aufmerksam durch. Übe die Präpositionen. SB: 17/5  WB: 6/9 SB: 14/1  |
| ACTIVITY 1 B (READING) | 3 / ____ | | | | | |
| ACTIVITY 1 C (READING) | 1 / ____ | | | | | |
| ACTIVITY 2 A (WORDS) | 5 / ____ | | | | | Wiederhole die Vokabeln der Lektion <i>Here we go</i> (p. 148-154). Wiederhole die Zahlen: WB: 7/10 WB: 7/11 |
| ACTIVITY 2 B (WORDS) | 2 / ____ | | | | | |
| ACTIVITY 3 A (LANGUAGE) | 8 / ____ | | | | | Übe Fragen und Antworten mit dem Verb "be". WB: 8/1a-b WB: 9/2 WB: 9/3 |
| ACTIVITY 3 B (LANGUAGE) | 7 / ____ | | | | | |
| ACTIVITY 4 (WRITING) | 10 / ____ | | | | | SB: 9/2-3 WB: 2/1-2 Schreibe einen Text in dem du dich oder andere vorstellst und lasse ihn von deinem Englischlehrer Korrektur lesen. |
| GESAMTPUNKTZAHL | 42 / ____ | NOTE: | | | | |



Evaluation des Unterrichts im Fach Englisch – Jahrgangsstufe 5

Dieses Wort verbinde ich mit dem Englischunterricht: _____



1. Dies hat mir besonders gut gefallen:

2. Dies hat mir nicht gut gefallen:

3. Dies hat mich genervt:

4. Dies hat mir gefehlt:

5. Die Atmosphäre in der Klasse war größtenteils ...

6. Ich hätte mir gewünscht, dass die Lehrerin ...

7. Insgesamt benote ich den Englischunterricht mit der Note: _____

Dies möchte ich noch anmerken:



7.5 Korrekturschlüssel

Korrekturschlüssel



SACHBEZUG

1. Ist das so sicher? Stimmt das denn?
2. Steht das so im Text?
3. Hier liegt ein Missverständnis vor.
4. Du sagst das so einfach. Wie kommst du darauf? (Fehlende Begründung / Fehlendes Zitat)
5. Das ist zu ungenau, müsste näher erläutert oder differenziert werden.
6. Ist diese Information relevant?
7. Dies bezieht sich nicht auf die Aufgabenstellung.

ÜBERLEGTHEIT

8. Deine Aussage enthält einen Widerspruch.
9. Deine Aussage dreht sich im Kreis. Sie erklärt nichts: Tautologie.

GEDANKENVERKNÜPFUNG

10. Der Zusammenhang, mit dem was du davor gesagt hast, oder der Bezug sind unklar.
11. Die Konjunktion oder das verbindende Adverb ergeben hier keinen Sinn: unlogischer Abschluss.

GEDANKENGANG

12. Hier fehlt eine Einführung bzw. eine Überleitung.
13. Du reihst aneinander was dir gerade einfällt: Sprunghafter Gedankengang
14. Das hast du schon gesagt: unnötige Wiederholung.

AUSDRUCK

15. Was möchtest du sagen? Dieser Teil ist unverständlich.
16. Du übernimmst die Wortwahl des Textes oder zitierst ohne Kennzeichnung. Verwende eigene Worte.

METHODISCHES VORGEHEN

17. Du zitierst nicht korrekt.
18. Dies verstößt gegen die Konventionen des Textformats.



Name:

Klasse:

Schuljahr: , . Halbjahr Datum:

Arbeitsverhalten:

- (Hinweise zu **Hausaufgaben, Aufzeichnungen** und **Material**)
- (Hinweise zur Mitarbeit im **Unterricht:** individuelle Arbeitsphasen, Partner- und Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch, Konzentration, Verhalten gegenüber Mitschülern)
- (Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von **Klassenarbeiten**)

Fachliche Kompetenzen:

- (Hinweise zu den Kompetenzen im Bereich **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit** und Förderempfehlungen)
- (Hinweise zum **Leseverstehen** und **Hörverstehen / Hör-Sehverstehen** und Förderempfehlungen)
- (Hinweise zur Kompetenz **Schreiben** und Förderempfehlungen)

Die schulischen Maßnahmen zur individuellen Förderung sind auf die Unterstützung durch die Eltern und die engagierte Mitarbeit der Schülerin / des Schülers angewiesen. Um weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der Förderung zu klären und gemeinsame Maßnahmen zu vereinbaren, können Sie einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

Datum, Ort

Fachlehrer/in

Erziehungsberechtigte/r

Schüler/in